

Freitag den 14. November 1879.

(5012—2)

Nr. 11,556.

Kinderpest.

Nachdem in der Ortschaft Javor, Gemeinde Dobruine, der Ausbruch der Kinderpest constatirt wurde, wird hiemit allgemein kundgemacht, dass die Ortschaft Javor als verseucht erklärt ist.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 11ten November 1879.

(4994—2)

Nr. 8054.

Stipendium.

Vom I. Semester des Studienjahres 1879/80 kommt das nachstehende Stipendium zur Wiederbelebung:

Das fünfte von Anton Alexander Graf von Auersperg (Anastasiu Grün) gestiftete Studentenstiftungs-Stipendium jährlicher 360 fl.

Dasselbe unterliegt der Präsentation durch die Vormundschaft des derzeit minderjährigen Theodor Grafen von Auersperg, kann in allen Studienabtheilungen genossen werden, und sind hiezu berufen vor allen anderen Studierende aus Krain, mit besonderer Berücksichtigung der Nachkommen ehemaliger Unterthanen des Stifters.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre sammt allen Beilagen stempelfreien, mit dem Taufscheine, dem Impfscheine oder der Bestätigung über die überstandenen natürlichen Blattern, dem Mittellosigkeitszeugnisse, den letzten zwei Schulaufschriften oder Semestralzeugnissen oder mit den Frequentations- und Collegienzeugnissen und der Bestätigung des vorgesetzten Professorencollegiums über die Würdigkeit zur Erlangung eines Stipendiums, endlich, wenn sich auf Verwandtschaft berufen wird, die mit einem legalen Stammbaume oder Nachweis hierüber belegten Gesuche, welche auch die Angabe zu enthalten haben, ob der Bittsteller oder eines seiner Geschwister bereits im Genusse eines Stipendiums oder einer andern derartigen Unterstützung sich befindet, bis längstens 30. November 1879

im Wege der vorgesetzten Studiendirection hieher vorzubringen.

Graz am 31. Oktober 1879.

K. k. Statthaltereie.

(4895—1)

Nr. 2340.

Kanzlisten-Stelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz ist die Kanzlistenstelle mit den Bezügen der XI. Rangklasse in Erledigung genommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Befähigung zur Grundbuchsführung und der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift im vorschriftsmäßigen Wege bis 8. Dezember 1879

hieramts einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, und die Verordnung vom 12. Juli 1872, R. G. Bl. Nr. 98, gewiesen.

Mudolfswert am 5. November 1879.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(5007—1)

Nr. 1929.

Concurs-Ausschreibung.

An der k. k. Werks-Volksschule in Idria ist eine Lehrerstelle mit dem Gehalte von fünfhundert (500) Gulden und der Activitätszulage von einhundert (100) Gulden zu besetzen.

Bewerber um diese oder im Falle einer Vorrückung um eine Lehrerstelle mit dem Gehalte von vierhundert fünfzig (450) Gulden und der Activitätszulage von neunzig (90) Gulden haben ihre mit einem 50 kr. Stempel markierten Gesuche im

Wege ihrer vorgesetzten Schulbehörde bei der gefertigten k. k. Bergdirection

binnen vier Wochen

einzureichen und in denselben das Alter, den Stand, die erlangte Ausbildung, die Lehrbefähigung für allgemeine Volksschulen und zur Ertheilung des Unterrichtes in der deutschen und slovenischen Sprache, allfällige besondere Kenntnisse und die bisherige Dienstleistung im Lehrfache urkundlich nachzuweisen.

Mit jeder der beiden Lehrstellen sind nebst den obigen Jahresgehalten und den zur Ruhegebühr nicht anrechenbaren Activitätszulagen sechs zur Ruhegebühr anrechenbare Dingenanzulagen zu vierzig (40) Gulden, welche von der ersten definitiven Anstellung als Lehrer berechnet werden, und die X. Rangklasse der Staatsbeamten verbunden, jedoch ohne dass dieser Rang zu irgend welchen Ansprüchen hinsichtlich der Gnüsse berechtigt.

Ueberdies werden den Lehrern nach Thunlichkeit Naturalwohnungen, jedoch gegen Rücklassung der halben Activitätszulage, und Grundstücke gegen mäßigen Pachtzins unter Vorbehalt des Widerspruches zur Benützung überlassen.

Idria am 9. November 1879.

K. k. Bergdirection.

(5052)

Nr. 15,335.

Rundmachung.

Montag, am 17. d. M., nachmittags um 2 Uhr werden mehrere hundert Maulbeerbäume verschiedener Größe in der städtischen Baumschule in der Tirmau öffentlich veräußert.

Stadtmagistrat Laibach am 12. November 1879.

Der Bürgermeister: Lashan.

(4874—2)

Nr. 1753.

Dazverpachtung zu Warasdin.

Am 27. November 1879, um 11 Uhr vormittags, findet im Rathhause der königl. Freistadt Warasdin die öffentliche Verhandlung des Rechtes zur Einhebung der Daz vom Wein, Bier, Brantwein und den spirituellen Getränken, vom Spiritus und Petroleum, von der Fleischauschrotung, dann der Einfuhrdaz von Bier, endlich der Platz- und Pflastermautgebühren im Bereiche der Stadt Warasdin und des Warasdiner Gebirges für das Jahr 1880 mittelst schriftlicher Offerte statt, und zwar für jeden Bereich und jeden Gegenstand separat:

Es diene den Pachtlustigen zur Darnachachtung, dass im Bereiche der Stadt Warasdin gezahlt wird:

1.) von einem ausgesetzten Hektoliter in- oder ausländischen Wein oder Most 4 fl., von 1/2 Hektoliter 2 fl. ö. W.;

2.) von einem ausgesetzten Hektoliter Bier 5 fl. 50 kr., von 1/2 Hektoliter 2 fl. 75 kr.; und außerdem an Einfuhrdaz von einem Hektoliter 1 fl. 50 kr., von 1/2 Hektoliter 75 kr.;

3.) von einem Hektoliter Brantwein und den spirituellen Getränken, wozu Rum, Araf, Rosoglio und alle Arten Liqueure gehören, 8 fl.; von 1/2 Hektoliter 4 fl.;

4.) von einem Hektoliter hier verbrauchten Spiritus 4 fl., von 1/2 Hektoliter 2 fl.;

5.) von 50 Kilogramm hier verbrauchtem Petroleum 90 kr.;

6.) von jedem Stück des zum Verkaufe geschlagenen Schlachtviehes, als Ochsen, Kuh und Stier, 4 fl.; und an Gebühr für das Schlachthaus 20 kr.; von einem Kalbe 1 fl., von einem Schweine 1 fl., von einem Schafe, Lamm oder einer Ziege 50 kr.

Im Warasdiner Gebirge aber wird gezahlt:

a) von einem Hektoliter Wein oder Most 1 fl. 24 kr., von 1/2 Hektoliter 62 kr.;

b) von einem Hektoliter Bier 62 kr., von einem halben Hektoliter 31 kr.;

c) von einem Hektoliter Brantwein und den spirituellen Getränken 3 fl. 70 kr.; von 1/2 Hektoliter 1 fl. 85 kr.;

d) von jedem Schlachtvieh 1 fl. 5 kr.; von einem Kalbe 35 kr., von einem Schweine 53 kr., von einem Schafe und einer Ziege 18 kr.

Die Platz- und Pflastermautgebühren werden nach einem besonderen Tarife eingehoben.

Die Pachtlustigen haben ihren Offerten ein 5perc. Badium im Betrage von 4000 fl. in Barem oder in Staatspapieren nach dem Course der Wiener Börse beizulegen und der Verhandlungskommission zu überreichen, der Erstehet aber hat das Badium nach geschlossener Verhandlung auf eine 10perc. Caution vom Pachtchillinge zu erhöhen.

Die mit dem festgesetzten Badium belegten, gehörig gestempelten Offerte werden bis 11 Uhr vormittags angenommen, wogegen auf die später einlangenden oder mit dem Badium nicht versehenen Offerte keine Rücksicht genommen wird.

In den Offerten ist für jeden Bereich und für jeden Pachtgegenstand der angebotene Betrag separat anzusetzen.

Es gebührt schließlich jenem Offerenten, welcher für sämtliche Pachtgegenstände auf Grund der einzelnen Meistbote den höchsten Anbot stellt, vor den andern einzelnen der Vorzug.

Die Tarife über die Platz- und Pflastermautgebühren sowie die sonstigen Bedingungen können täglich in den Amtsstunden bei diesem Magistrate eingesehen werden.

Magistrat der königl. Freistadt Warasdin am 3. November 1879.

Der Bürgermeister: Petrović.

(4987—3)

Nr. 9454.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht, dass die Localerhebungen zum Zwecke der

Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Igendorf am 17. November 1879

beginnen werden.

Jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden aufgefordert, vom obigen Tage an in der Gerichtskanzlei in Laas zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Laas am 8. November 1879.

(5034—2)

Nr. 3615.

Rundmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der behufs der

Anlegung neuer Grundbücher für die Catastralgemeinde Langenacker

gepflogenen Erhebungen errichteten Besitzbogen dieser Catastralgemeinde nebst dem berechtigten Verzeichnisse der Liegenschaften und der Copie der Catastralmappe hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen mit dem Bemerken, dass, falls gegen die Richtigkeiten der Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten,

am 22. November l. J.

weitere Erhebungen werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, dass die Uebertragung von nach § 118 a. G. G. amortisierbaren Forderungen in die neuen Einlagen unterbleiben kann, falls der Verpflichtete dieses Edictes um die Nichtübertragung ansucht.

K. k. Bezirksgericht Treffen am 11. November 1879.

Anzeigebblatt.

(4782—3) Nr. 8432.
Zweite exec. Feilbietung.
 Am 21. November 1879, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 3. September 1879, Z. 6996, die zweite executive Feilbietung der dem Josef Perme von Dobrava gehörigen, gerichtlich auf 435 fl. geschätzten Weingärten stattfinden.
 K. k. Bezirksgericht Littai am 24sten Oktober 1879.

(4783—3) Nr. 8471.
Dritte exec. Feilbietung.
 Am 21. November 1879, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 27 Juli 1879, Zahl 6081, die dritte exec. Feilbietung der dem Johann Dobrac von Jesenje gehörigen, gerichtlich auf 3850 fl. geschätzten Realität stattfinden.
 K. k. Bezirksgericht Littai am 25sten Oktober 1879.

(4821—1) Nr. 7660.
Executive Feilbietungen.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
 Es sei in der Executionsfache der Andreas Schreber'schen Concursmasse-Verwaltung (durch den Concursmass-Verwalter Herrn Dr. Munda) gegen Johann Sabec von Senice die exec. Feilbietung der geuerischen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 19 und der Pfarrkirche St. Helena zu Prem sub Urb.-Nr. 22 vorkommenden, gerichtlich auf 551 fl. 30 kr. und 41 fl. 50 kr. bewerteten Realitäten sammt Ans- und Zugehör und der auf 52 fl. 51 kr. bewerteten Fahrnisse wegen schuldigen 1960 fl. 62 kr. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den
 24. November,
 24. Dezember 1879 und
 23. Jänner 1880,
 jedesmal vormittags 10 Uhr, in loco Senice mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Realitäten und Fahrnisse bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würden.
 Die Schätzungsprotokolle, die Grundbuchs-extracte und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 3. Oktober 1879.

(4719—3) Nr. 6089.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Petsche von Altenmarkt die executive Versteigerung der dem Johann Kotonik von Laase gehörigen, gerichtlich auf 2900 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 848 ad Grundbuch Herrschaft Haasberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen und zwar die erste auf den
 23. Dezember 1879,
 die zweite auf den
 23. Jänner und
 die dritte auf den
 23. Februar 1880,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Laas am 28sten Juli 1879.

(4991—1) Nr. 4216.
Uebertragung executiver Feilbietungen.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Frau Julie Baumgarten von Wildenegg die mit dem Bescheide vom 21. Juli 1879, Z. 3477, angeordneten exec. Feilbietungs-Tagsetzungen der Realität Urb.-Nr. 18 ad Wildenegg des Anton Judez von Goriza auf den
 21. November,
 20. Dezember 1879 und
 21. Jänner 1880
 mit dem vorigen Anhang übertragen werden.
 K. k. Bezirksgericht Egg am 12ten September 1879.

(4771—3) Nr. 6434.
Uebertragung executiver Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Großslaschitz wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Grebenc von Großslaschitz die mit dem Bescheide vom 9. Juli l. J., Z. 4077, auf den 30. Oktober 1879 angeordnete dritte executive Feilbietung der der Marianna Perko gehörigen, zu Bruhanawas Nr. 29 gelegenen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Podgoro sub Einlage-Nr. 161 vorkommenden Realität auf den
 6. Dezember 1879,
 vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.
 K. k. Bezirksgericht Großslaschitz am 29. Oktober 1879.

(5002—3) Nr. 22,197.
Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-procuratur hier die dritte exec. Versteigerung der dem Jakob Zdraoje von Zgg-lach Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 1127 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 172, Rectf.-Nr. 141, Einl.-Nr. 138 und 673 ad Sonnegg reassumiert, und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den
 22. November 1879,
 vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Laibach am 22. September 1879.

(5032—2) Nr. 4166.
Dritte exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Sittich die exec. Versteigerung der dem Franz Dstank in Sagoriza gehörigen, gerichtlich auf 3790 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 76 ad Herrschaft Weigelberg bewilliget, und hiezu die dritte Feilbietungs Tagsetzung auf den
 18. November 1879,
 vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Sittich am 23sten Oktober 1879.

(4887—2) Nr. 11,063.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Gurtsfeld die exec. Versteigerung der dem Bernhard Jurešic von Großmraščou gehörigen, gerichtlich auf 396 fl. geschätzten Realität Dom.-Nr. 6 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
 22. November 1879,
 die zweite auf den
 7. Jänner
 und die dritte auf den
 7. Februar 1880,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 1. Oktober 1879.

(4832—3) Nr. 9606.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Krainburg die exec. Versteigerung der der Francisca Mlaler von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 5930 fl. geschätzten Realitäten sub Einl. Nr. 146 und 127 ad Stadt Krainburg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
 22. November,
 die zweite auf den
 23. Dezember 1879
 und die dritte auf den
 23. Jänner 1880,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
 Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Krainburg am 27. Oktober 1879.

(5001—3) Nr. 19,974.
Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-procuratur hier die exec. Versteigerung der dem Josef Jankovic von Brunnendorf gehörigen, gerichtlich auf 2990 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 60, Rectf.-Nr. 66, Einl.-Nr. 68 ad Sonnegg reassumiert, und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
 22. November,
 die zweite auf den
 20. Dezember 1879
 und die dritte auf den
 21. Jänner 1880,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei

der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Laibach am 2. September 1879.

(4831—3) Nr. 6295.
Zweite exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Anhang zum Edicte vom 12ten September 1879, Z. 6295, bekannt gemacht:
 Da zu der mit dem obigen Bescheide auf den 21. Oktober 1879 angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Lukas Jarc von Droglo gehörigen und gerichtlich auf 1633 fl. 30 kr. bewerteten, ad Grundbuch der Herrschaft Laas sub Urb.-Nr. 2120 und 2120/1, Einl.-Nr. 836 vorkommenden Realitäten kein Kaufstücker erschienen ist, so wird zur zweiten auf den
 21. November 1879
 angeordneten exec. Feilbietung geschritten.
 K. k. Bezirksgericht Krainburg am 21. Oktober 1879.

(4684—3) Nr. 6281.
Dritte exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Großslaschitz wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Josef Peterlin von Laze Nr. 2 die mit dem Bescheide vom 16. Oktober 1868, Z. 6931, mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte Feilbietung der Realität des Johann Klanker von Berch Nr. 3 sub Grundbuchs-einlage 37 der Catastral-gemeinde Selo neuerlich auf den
 29. November 1879,
 vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.
 K. k. Bezirksgericht Großslaschitz am 22. Oktober 1879.

(4679—3) Nr. 4636.
Erinnerung
 an Andreas Komocár ad Herrschaft Weitenstein und Josef Steinauer unbekanntes Aufenthalts, und deren all-fällige Rechtsnachfolger.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird dem Andreas Komocár ad Herrschaft Weitenstein und dem Josef Steinauer, unbekanntes Aufenthalts, und deren all-fälligen Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Baslove von Pejno die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Verschreibungsbewilligung der Forderung per 500 fl. sammt Anhang eingebracht, worüber zum summarischen Verfahren die Tagsetzung auf den
 21. November 1879,
 vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.
 Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin in Landstraß als Curator ad actum bestellt.
 Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu deren Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-ordnung verhandelt werden und die Geflagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbeistand auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
 K. k. Bezirksgericht Landstraß am 2ten Oktober 1879.

(4838-1) Nr. 6614.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg (in Vertretung des hohen k. k. Aercars) die exec. Versteigerung der dem Andreas Jun von Terboje gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Földnig sub Rectif.-Nr 129 bewilligt, und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. November 1879,

die zweite auf den

10. Jänner

und die dritte auf den

11. Februar 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Krainburg am 29. September 1879.

(4839-1) Nr. 6613.

Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die Reassumierung der exec. Versteigerung der dem Johann Gasser von Rupa gehörigen, gerichtlich auf 110 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch des Stadtkammeramtes Krainburg sub Rectif.-Nr. 21 1/2 bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. November 1879,

die zweite auf den

12. Jänner

und die dritte auf den

12. Februar 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Krainburg am 29. September 1879.

(4891-1) Nr. 11,294.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurktal wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Parba Zarf (durch Dr. Roceli von Gurktal) die exec. Versteigerung der dem Josef Simeon von Dule Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 1940 fl. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 52 und 53 ad Gurktal bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. November 1879,

die zweite auf den

10. Jänner

und die dritte auf den

14. Februar 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurktal am 1ten October 1879.

(4837-1) Nr. 6607.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Ignaz Rauduc von Sittichsdorf gehörigen, gerichtlich auf 3765 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 380 und 381, Einl.-Nr. 755 und 756 ad Herrschaft Michelfelden vorkommenden Realitäten bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. November 1879,

die zweite auf den

9. Jänner

und die dritte auf den

10. Februar 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Krainburg am 27. September 1879.

(4890-1) Nr. 11,284.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurktal wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Knabs (durch Dr. Roceli von Gurktal) die exec. Versteigerung der dem Johann Sule von Sora Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 1816 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 91, Rectif.-Nr. 61, pag. 383 ad Pfarrgilt Haselbach bewilligt, und hiezu drei Feilbietungen, und zwar die erste auf den

26. November 1879,

die zweite auf den

10. Jänner

und die dritte auf den

10. Februar 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Gurktal am 1sten October 1879.

(4888-1) Nr. 11,087.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurktal wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Wilhelm Pfeifer von Gurktal die exec. Versteigerung der dem Johann Jablar'schen Erben von Solibeh gehörigen, gerichtlich auf 2177 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 83 ad Herrschaft Landstraß bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. November 1879,

die zweite auf den

10. Jänner

und die dritte auf den

7. Februar 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet

worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurktal am 1. October 1879.

(4735-1) Nr. 5809.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kerzij von Stein Nr. 7 die exec. Versteigerung der dem Johann Kovac von Stein Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 7165 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Band V, fol. 249, Rectif.-Nr. 77 vorkommenden Realität wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 7. Mai 1875, Z. 3000, schuldigen 110 fl. i. N. e. s. c. bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. November 1879,

die zweite auf den

14. Jänner

und die dritte auf den

14. Februar 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 12. September 1879.

(4910-1) Nr. 6977.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Gotenc von Nosofelo die exec. Versteigerung der dem Paul Kresse von Masern gehörigen, gerichtlich auf 1021 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 2440 ad Herrschaft Gottschee bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. Dezember 1879,

die zweite auf den

10. Jänner

und die dritte auf den

14. Februar 1880, jedesmal vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 23ten October 1879.

(4892-1) Nr. 11,575.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurktal wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Perdan (durch Dr. Roceli von Gurktal) die exec. Versteigerung der dem Johann

Bozun von Haselbach gehörigen, gerichtlich auf 240 fl. geschätzten Realitätenhälfte Berg.-Nr. 243 ad Herrschaft Thurnamhart bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. November 1879,

die zweite auf den

10. Jänner

und die dritte auf den

14. Februar 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitätenhälfte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Gurktal am 10. October 1879.

(4889-1) Nr. 11,283.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurktal wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Wilhelm Pfeifer (durch Dr. Roceli von Gurktal) die exec. Versteigerung der dem Johann Adasch'schen Verlasses in Arch gehörigen, gerichtlich auf 310 fl. geschätzten Realität Landstraß bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. November 1879,

die zweite auf den

10. Jänner

und die dritte auf den

14. Februar 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokolle und der Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Gurktal am 2ten October 1879.

(4893-1) Nr. 11,843.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurktal wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Knabs (durch Dr. Roceli von Gurktal) die exec. Versteigerung der dem Johann Pirce von Ravno gehörigen, gerichtlich auf 4050 fl. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 401 und 402 ad Herrschaft Thurnamhart bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. November 1879,

die zweite auf den

10. Jänner

und die dritte auf den

7. Februar 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Gurktal am 14. October 1879.

Anlässlich des Namensfestes Ihrer Majestät

Kaiserin Elisabeth

wird auf Veranstaltung des Kaiserin-Elisabeth-Kinderspitals...

Der Vereinsobmann: Lajchan m. p.

Berberiken-Rinde

(5009) 2-2 kauft C. A. Pappion, Sillian, Tirol,

Kaffeehaus-Übernahme.

Gefertigter hat das Kaffeehaus „zur Stadt Laibach“

Aleppo,

beste schwarze Schreibtinte. Reiner Gallusextract unter Garantie des Fabrikanten.

Frachtwagen

(sogenannte Pariser) mit breiten Radfelgen stehen im besten Zustande zum billigen Verkaufe...

Race-Hunde-Züchterei Caesar u. Ninca. Includes an image of a dog and text about breeding and sales.

Kunstausstellung.

Pariser Glas-Photographien. Vom 13. bis 15. November ist ausgestellt:

Spanien u. Portugal. Zu sehen: Rathausplatz Nr. 2 im Gewölbe.

Entrée 20 fr. Abonnementskarten für 10maliges Entrée fl 1.50.

Bekanntmachung.

Der in der Executionssache des k. k. Steueramtes in Krainburg gegen Johann Haber von Rupa...

Man biete dem Glücke die Hand! 400,000 R.-Mark

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die allerneueste grosse Geldverlosung, welche von der hohen Regierung genehmigt und garantiert ist.

Table listing prize amounts and their frequencies: 1 Gewinn à M. 250,000, 1 Gewinn à M. 150,000, etc.

Die Gewinnziehungen sind planmäßig amtlich festgestellt. Zur nächsten ersten Gewinnziehung dieser grossen vom Staate garantierten Geldverlosung kostet

Alle Aufträge werden sofort gegen Einsendung, Posteingahlung oder Nachnahme des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt...

Unsere Collecte war stets vom Glücke begünstigt, und hatte sich dieselbe unter vielen anderen bedeutenden Gewinnen oftmals der ersten Haupttreffer zu erfreuen...

Kaufmann & Simon, Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg, Ein- u. Verkauf aller Arten Staatsobligationen...

Edict.

Beim k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurden am 4. November 1879 bei der im Register für Gesellschaftsfirmer eingetragenen Firma „Laibacher Actiengesellschaft für Gasbeleuchtung“...

M. Neumanns

grosses Lager fertiger Kleider.

Table with columns for 'Für Herren', 'Für Knaben', and 'Für Kinder' listing clothing items and prices.

Für Damen

das Neueste aus Wien in Paletots. Herrenrock-Facon aus Palmerston, Herrenrock-Facon, aus Ratin oder Schopskin aufgeworfen...

Das Neueste in Damen-Umhülle empfiehlt

M. Neumann,

Laibach, Elephantengasse Nr. 11. Auswärtige Aufträge werden prompt gegen Nachnahme effectuiert...

Berger's medic. HERRSERTFE. Includes an image of a medicine bottle and text about its benefits for various ailments.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben, dass am 17. November 1879, früh um 10 Uhr, hiergerichts die zur Josef Debenz'schen Concursmasse gehörigen Activforderungen im Betrage von 778 fl. 46 kr. ohne Haftung der Masse für deren Richtigkeit und Einbringlichkeit im öffentlichen Versteigerungswege um jeden Preis gegen sozgleiche bare Bezahlung des Meistbotes werden hintangegeben werden.

Bekanntmachung.

Die in der Executionssache des Lukas Tomšić von Krainburg gegen Michael Haber von Rupa für Josef Pirc von Rupa lautende Realfeilbietungsruhrük vom

Beischeide ddo. 25. Sept. 1879, Z. 6601, wurde wegen unbekanntem Aufenthalt des selben dem für denselben aufgestellten Curator Herrn Dr. Wencinger, Advocat in Krainburg, zugestellt.

Bekanntmachung.

Die im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Curr. Nr. 505 vorkommende, auf Josef Wardijan aus Tschernembl vergewährte, gerichtlich auf 1056 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Herrn Mathias Stoinić von Reichenan, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 2. Sept. 1877, Z. 6061, von 282 fl. 14 kr. öst. Währ. sammt Anhang, am 22. November l. J., als der zweiten Feilbietungstagung, um oder über dem Schätzungswert in der Gerichtsanzlei um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perc. Badiums feilgeboten werden.